

Das Löschr- und Verwaltungskonzept von @rtus 4.0

Fristberechnung:

Das Löschrkonzept von @rtus wird im Wesentlichen von zwei Werten beeinflusst. Zum einen vom Löschr- und zum anderen vom Verwaltungsdatum.

Das Löschrdatum:

Das Löschrdatum definiert zu welchem Zeitpunkt ein Vorgang physikalisch aus der Datenbank gelöscht wird. Die jeweilige Speicherdauer wurde auf Grundlage unterschiedlicher fachlicher Erforderlichkeiten und der individuelle Bewertung von Vorgängen definiert.

Der Verwaltungszustand:

Ist die polizeiliche Sachbearbeitung abgeschlossen, so wird der Vorgang in den Zustand der Verwaltung und Dokumentation überführt. Da eine erneute Aufnahme der Sachbearbeitung unter Umständen möglich sein muss, ist es erforderlich, den Zugriff auf die Vorgänge entsprechend zu reglementieren. Hierfür dient der Verwaltungszustand. Das hat zur Folge, dass von der eigenen Dienststelle nur noch die Verwaltungsdaten eingesehen werden dürfen und dieser Vorgang für fremde Dienststellen gesperrt und damit die Einsichtnahme auf die Vorgangsrumpfdaten reduziert ist. Die Darstellung des Vorgangs beim Öffnen ist dann entsprechend angepasst.

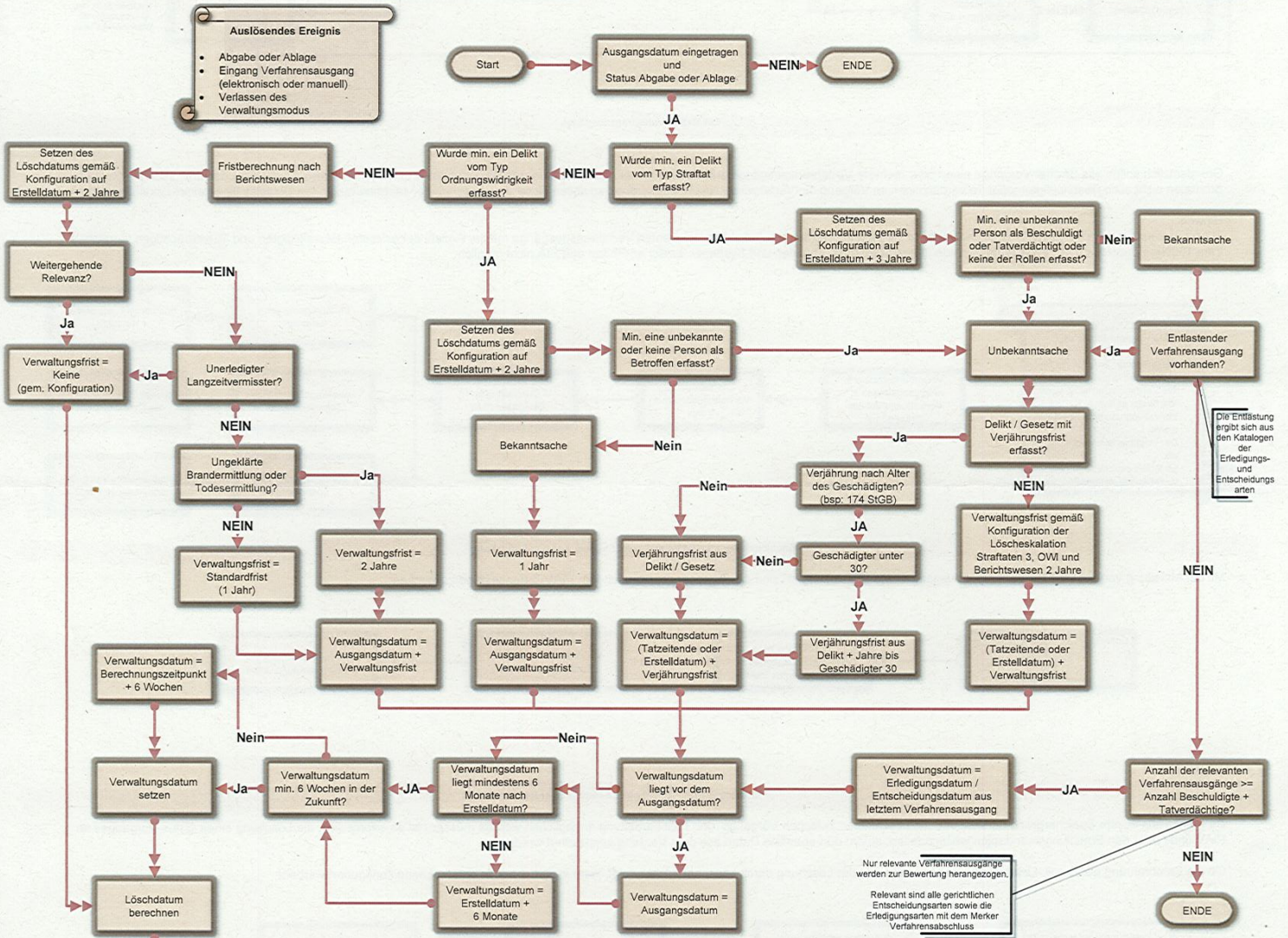
Sammelvorgänge:

Sowohl das Löschr- als auch das Verwaltungsdatum für alle Untervorgänge ergeben sich aus den jeweiligen längsten Fristen.

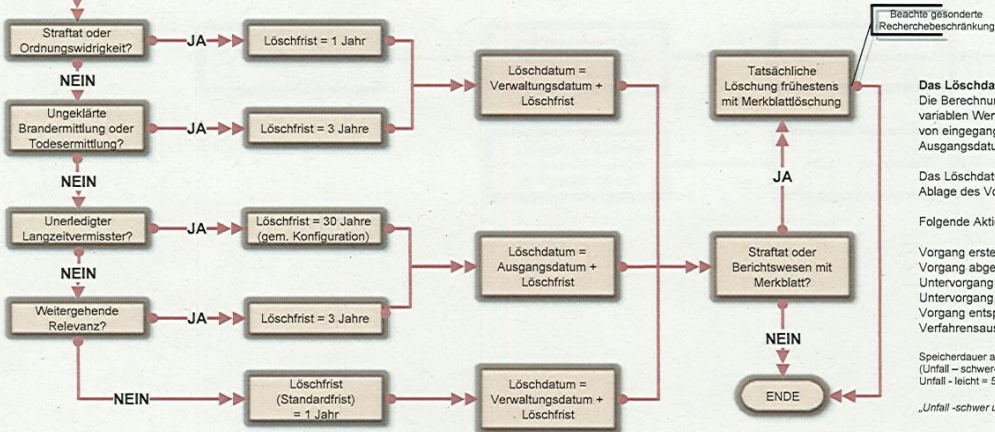
Das Verwaltungsdatum wird bei folgenden Ereignissen wieder entfernt und entsprechend neu berechnet:

Beim Entsperren des Vorganges (Zustandswechsel von Verwaltung auf Sachbearbeitung)
Beim Statuswechsel von Abgabe/Ablage zu einem anderen Status.

Berechnung des Verwaltungsdatums



Berechnung des Löschrdatums



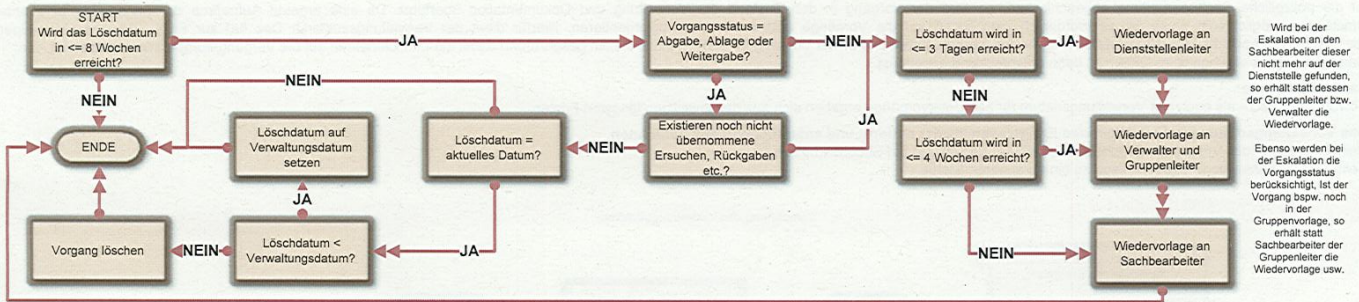
Das Löschrdatum:
Die Berechnung des Datums basiert auf unterschiedlichen variablen Werten und ist neben den fachlichen Inhalten, abhängig von eingegangenen Verfahrensausgängen oder dem Ausgangsdatum.
Das Löschrdatum kann sich daher auch nach der Abgabe oder Ablage des Vorganges verändern.
Folgende Aktion können das Löschrdatum verändern:
Vorgang erstellen
Vorgang abgeben / ablegen
Untervorgang hinzufügen
Untervorgang entfernen
Vorgang entsperren
Verfahrensausgang eintragen
Speicherdauer abhängig zur Vorgangsort
(Unfall – schwer = 10 Jahre
Unfall – leicht = 5 Jahre)
„Unfall -schwer und -leicht“ sind statistische anonymisierte Unfälle.

Das Lösch-/ und Verwaltungskonzept von @rtus 4.0

Löschung und Benachrichtigung

Die eigentliche Löschung und die damit verbundenen Eskalationen werden über den einmal täglich auf dem Server laufenden Dienst ausgeführt. Hier erfolgt ggf. eine Anpassung des Löschdatums, um eine Löschung vor dem Eintreten des Verwaltungszustandes zu verhindern.

Löschung

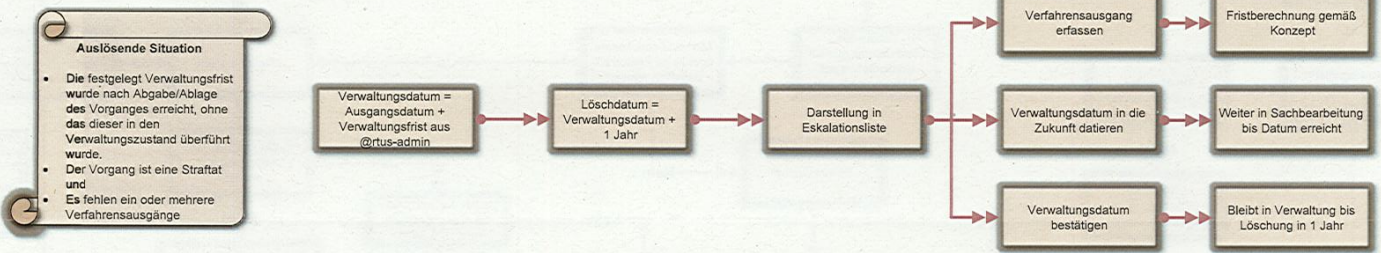


Eskalation Verfahrensausgänge

Grundsätzlich sollen alle Straftat-Vorgänge einen oder mehrere Verfahrensausgänge erhalten, da dieser das Verwaltungsdatum setzt damit und auch die Berechnung der Löschfrist auslöst. Wurde bei Straftaten nicht allen Beschuldigten oder Tatverdächtigen im Vorgang ein Verfahrensausgang zugeordnet, so sollen diese Vorgänge auf der sachbearbeitenden Dienststelle zu einer Eskalation führen.

Hinweis:

Für die Berechnung der korrekten Anzahl der Verfahrensausgänge werden die Anzahl der relevanten Verfahrensausgänge mit der Anzahl der erfassten Beschuldigten und Tatverdächtigen verglichen. Eine 100%ige Zuordnung ist derzeit aufgrund von unterschiedlichen Abläufen und Systemen zwischen Polizei und StA nicht möglich.



Personenlöschung aus PIAV-Land nach Einstellung nach Einstellung

Mit der Mitteilung von bestimmten Verfahrensausgängen wie „Einstellungen“ sind die Personenobjekte aus dem PIAV-Datenbestand zu löschen.



rsCase und PIAV Löschkonzept-Harmonisierung

Da PIAV allein keinen Speichergrund darstellt und die Löschfristen zwischen Vorgangs- und Fallbearbeitung angeglichen werden müssen, ist es erforderlich, die Löschung eines @rtus-Vorganges an PIAV und / oder den Ermittlungsmandanten weiterzuleiten, sofern dort ebenfalls Daten aus dem Vorgang gespeichert werden.

Ob die Durchführung per Email, Listendarstellung oder im Falle der Löschung durch Löschnachricht erfolgt, kann in @rtus-admin entsprechend konfiguriert werden.

